

# Kommentar Expertenbeirat



## Original-Titel

Increasing Disparities in the age-related Incidences of Colon and Rectal Cancers in the United States 1975 – 2010

## Autoren:

Bailey et al. JAMA Surgery (online 5 November 2014)

## Kommentar:

Prof. Dr. Max Reinshagen, Medizinische Klinik I, Klinikum Braunschweig, 11.11.2014

In dieser großen epidemiologischen Arbeit aus den USA wird gezeigt, dass bei deutlich rückläufiger Inzidenz von kolorektalen Karzinomen (KRK) in den Altersgruppen 50 -74 und > 75 Jahren nun eine hochsignifikante Zunahme (auf deutlich niedrigeren Niveau) der Patienten in den Altersgruppen von 20-34 und von 35-49 Jahren nachweisbar ist.

Grundlage der Arbeit ist die SEER-Datenbank, welche etwa 28% der US-Bevölkerung einschließt.

Bezüglich der Kolonkarzinoms zeigt sich eine Abnahme der Inzidenz um 37% bei den 50-74 jährigen Patienten und um 44% bei den >75 jährigen Patienten.

Auffallend ist die Zunahme des Kolonkarzinoms bei den 20-34 jährigen um 90% und um 27% bei den 35-49 jährigen Patienten.

In der Gruppe der 20-34 jährigen Patienten traten 3815 Karzinome auf (1% aller KRK) und in der Gruppe der 35-49 jährigen Patienten 26893 (6,8% aller KRK).

In absoluten Zahlen sind die Zahlen im Vergleich der 50-74 jährigen (55,7%) und der >75 jährigen (36,3%) nicht beeindruckend jedoch ist die ausgeprägte Zunahme der Inzidenz bei den vergleichsweise jungen Patienten überraschend. Ursachen für diese Entwicklungen werden in der Arbeit diskutiert aber sind im Prinzip noch unklar. Eine mögliche Ursache ist die zunehmende Adipositas bzw. das metabolische Syndrom dieser Altersgruppen in den USA.

## **Müssen aufgrund dieser Daten die Screeningempfehlungen in Deutschland verändert werden ?**

Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies sicher nicht sinnvoll. Wichtig wäre es diese Veränderungen auch in europäischen Kollektiven zu untersuchen und in den epidemiologischen Studien mögliche assoziierte Risikofaktoren herauszuarbeiten. Wichtig ist außerdem, dass auch bei jungen Patienten daran gedacht wird, dass bei entsprechenden Warnhinweisen ein kolorektales Karzinom möglich ist und die Schwelle zur Koloskopie niederschwelliger als bisher sein sollte.